

Frederike Oberheim

Geschlecht: Frau

Geburtsort/Herkunft: Emsdetten, Deutschland (Nordrhein-Westfalen)

Geburtsjahr: 1999

Lebte 2020 in: Bremen

Beruf 2020: Studium Psychologie

Mischt sich ein seit: 2019

Gesuchte Lösung:

Ich mische mich ein für... Klimaschutz bei FridaysForFuture (FFF) in Bremen

Hinweise:

- 1 In der Stadt, in der ich mich einmische, wacht ein Mann mit Schwert und Schild.
- 2 Ich habe jemanden auf ein großes Treffen begleitet und war nachhaltig beeindruckt.
- 3 Zu meinen Vorbildern zählen Frauen wie Simone de Beauvoir und Rosa Luxemburg und auch meine Mutter.
- 4 Zu meinem Engagement gehört, dass ich öffentlich Reden vor großen Massen halte.
- 5 Ich bin Veganer*in und reise nicht mehr im Flugzeug.
- 6 Ich wurde 2020 wegen meines Engagements zur „Bremer Frau des Jahres“ gewählt.

Infotext Auflösung

Frederike Oberheim ist FridaysForFuture-Aktivistin.

Sie hat 2019/2020 die FFF-Demos in Bremen mit organisiert und große Reden auf ihnen gehalten. Im Januar 2019 begleitete sie eine Freundin, die gehört hatte, dass für die Anmeldung einer FFF-Demo in Bremen noch eine volljährige Person gesucht wurde. Das war der Beginn ihres Engagements. Seitdem setzt sie sich öffentlich stark für den Klimaschutz und für die Rechte von Frauen (Feminismus) ein.

Greta Thunberg

Geschlecht: Frau

Geburtsort/Herkunft: Stockholm, Schweden

Geburtsjahr: 2003

Lebte 2020 in: weltweit auf Reisen und in Stockholm, Schweden

Beruf 2020: Schülerin

Mischt sich ein seit: (2011 zuhause) öffentlich: 2018

Gesuchte Lösung:

Ich mische mich ein für... Klimaschutz weltweit und
bin quasi die Erfinderin von FridaysForFuture

Hinweise:

- 1 Ich sage von mir selber: „Ich sehe die Welt etwas anders, aus einer anderen Perspektive.
- 2 Ich nahm 2019 an einer Generalaudienz von Papst Franziskus in Rom teil.
- 3 Meine Vornamen sind unter anderem Tintin und Eleonora.
- 4 Meine Mutter ist von Beruf Opernsängerin, mein Vater Schauspieler.
- 5 Zu dem Problem für das ich mich engagiere, sage ich: „Dies ist die größte Krise, in der sich die Menschheit je befunden hat.“
- 6 Mein Ausruf „How dare you?“ („Wie könnt ihr es wagen?“) ist weltweit bekannt.

Infotext Auflösung

Greta Thunberg ist schwedische Klimaschutzaktivistin und Erfinderin von „Schulstreiks für das Klima“, aus dem sich inzwischen die globale Bewegung ‚FridaysForFuture‘ entwickelt hat.

Von der Klimakrise erfuhr sie zum ersten Mal mit acht Jahren in der Schule und begann immer mehr darüber zu lesen. Im Mai 2018 gewann die damals fünfzehnjährige Greta Thunberg einen Schreibwettbewerb zur Umweltpolitik vom Svenska Dagbladet und wurde damit in Schweden bekannt.

Am 20. August 2018, dem ersten Schultag nach den Ferien, setzte sich Greta Thunberg mit einem Schild mit der Aufschrift „Skolstrejk för klimatet“ („Schulstreik für das Klima“) vor dem Schwedischen Reichstag in Stockholm. Das inspirierte weltweit viele Menschen.

Sie hält engagierte Reden, z.B. 2018 auf der UN-Klimakonferenz und 2019 beim UN-Klimagipfel in New York, spricht in Talkshows und auf Demonstrationen.

Emma González

Geschlecht: Frau

Geburtsort/Herkunft: Parkland, Florida, USA

Geburtsjahr: 1999

Lebte 2020 in: Sarasota, Florida

Beruf 2020: Studentin am New College of Florida

Mischt sich ein seit: 2018

Gesuchte Lösung:

Ich mische mich ein für... strengere Waffengesetze in den USA
und bin Aktivistin gegen Waffengewalt
in unserer eigenen Organisation

1 Ich war 2018 gemeinsam mit einigen meiner Mitaktivist*innen auf dem Cover der Zeitschrift „Time Magazine“

2 Ich habe nur knapp meine Abschlussarbeiten überlebt.

3 Wir wollen möglichst viele junge Menschen inspirieren, in ihren Heimatorten für unsere gemeinsame Sache zu protestieren.

4 Ich habe vor vielen Menschen 6 Minuten und 20 Sekunden geschwiegen und bin damit berühmt geworden.

5 Siebzehn meiner Klassenkamerad*innen sind an einem Schultag gestorben. Ich habe überlebt. Deswegen wurde ich aktiv.

6 Das, wogegen ich mich einsetze, ist in Deutschland nicht erlaubt. Ich will auch in meinem Land strengere staatliche Regeln.

Infotext Auflösung

Emma Gonzalez ist Aktivistin in den USA und kämpft für strengere Waffengesetze und gegen die US-Waffenlobby NRA.

Als Schülerin überlebte sie am 14. Februar 2018 mitten in ihren Abschlussarbeiten das Schulmassaker von Parkland, bei dem ein bewaffneter junger Mann 17 Menschen erschoss.

International bekannt ist sie, weil sie bei der riesigen Demonstration einige Tage nach dem Massaker eine engagierte Rede hielt und nachdem sie die Namen ihrer 17 getöteten Mitschüler aufgerufen hatte, 6 Minuten und 20 Sekunden schwieg. So sollten sich alle die Dauer des Massakers an ihrer Schule vorstellen. Sie wurde „das Gesicht der Schülerproteste“.

Als Reaktion auf die Schießerei gründete sie mit anderen Überlebenden die Organisation ‚March for our lives‘, die seitdem sehr aktiv für eine stärkere Kontrolle des Schusswaffenbesitzes mit verschärften USA-Waffengesetzen eintritt und junge Menschen motiviert, sich zu engagieren.

Laura Dekker

Geschlecht: Frau

Geburtsort/Herkunft: Whangarei, Neuseeland (+ Niederländische Staatsangehörigkeit)

Geburtsjahr: 1995

Lebte 2020 in: Neuseeland

Beruf 2020: Profi-Seglerin, Autorin, Motivationstrainerin, Weltreisende

Mischt sich ein seit: 2017

Gesuchte Lösung:

Ich mische mich ein für... Kinder- und Jugendbildung durch Segelprojekte (fördern und entwickeln von Lebenskompetenzen)
Dafür gründete sie eine eigene Stiftung.

- 1 Das, wofür ich international bekannt bin, möchte ich ähnlich auch anderen ermöglichen.
- 2 Ich habe etwas Besonderes erlebt, was ich wegen einer Entscheidung eines niederländischen Familiengerichtes um fast ein Jahr verschieben musste. Das Gericht fand mich zu jung dafür.
- 3 Ich habe nur für etwa ein Jahr meines gesamten Lebens auf dem Festland gelebt. Der Ozean ist mein Zuhause.
- 4 Ich habe ein Buch geschrieben. Das heißt „Ein Mädchen Ein Traum“ - “One Girl One Dream”
- 5 Eines meiner Lebensmottos ist: „Wenn es dich nicht herausfordert, wird es dich nicht verändern.“ - „If it doesn't challenge you, it won't change you“
- 6 Ich habe keine Angst vor dem Alleinsein. Ich war schon früh bereit, die Verantwortung für mich selber zu übernehmen. Aber mein Hund „Spot“ war bei meinem Abenteuer mit mir zusammen unterwegs.

Infotext Auflösung

Laura Dekker ist eine niederländisch-neuseeländische Seglerin. Sie arbeitet auch als Autorin und Motivationscoach und ist Weltreisende.

Laura Dekker wurde berühmt, weil sie 2010 als gerade mal 15jährige für zwei Jahre ganz alleine um die Welt segelte. Ein niederländisches Familiengericht hatte den Eltern ca. ein Jahr das Sorgerecht entzogen, um diesen Solo-Segeltörn zu verhindern. Über ihr Abenteuer hat sie ein Buch geschrieben: „ein Mädchen ein Traum – Solo um die Welt“.

2017 hat sie die gemeinnützige „Laura Dekker World Sailing Foundation“ gegründet. Diese Stiftung bietet für 9 – 17jährige Kinder und Jugendliche Segeltouren an. Damit möchte Laura Dekker Kinder und Jugendliche unterstützen, ihr eigenes Potential zu entdecken und Schlüsselkompetenzen zu üben wie Selbstständigkeit, Teamfähigkeit, Selbstbewusstsein, Verantwortungsbewusstsein, Kreativität und Durchhaltevermögen. Außerdem geht es beim Segeln auch um die Verbundtheit mit der Natur und die Einsicht um die eigenen Grenzen und Möglichkeiten.

Bethany Meilani Hamilton

Geschlecht: Frau

Geburtsort/Herkunft: Insel Kauai, Hawai

Geburtsjahr: 1990

Lebte 2020 in: Hawai

Beruf 2020: Profi-Surferin, Motivationscoach, Bloggerin, Autorin

Mischt sich ein seit: 2004 erstes Buch 2007 Gründung der Non-Profit-Organisation ‚Friends of Bethany‘

Gesuchte Lösung:

Ich mische mich ein für... Menschen, die Amputationen haben und Menschen, die nach Inspiration und Ermutigung suchen, um schwere Zeiten zu bestehen.

1 In meiner Heimat gibt es viele Vulkane.

2 Am 31 Oktober 2003 wurde ich zu einer Überlebenden.

3 Ich wurde 2014 von Barack Obama eingeladen, um bei einem Frühstück zu reden.

4 Ich finde es entscheidend, ein Unglück in eine Möglichkeit zu verwandeln.

5 Mein kaputtes Surfboard und mein alter Badeanzug sind in einem Museum in Kalifornien, USA.

6 Ich helfe Menschen, denen so etwas ähnliches passiert ist, wie mir.

Infotext Auflösung

Bethany Hamilton ist eine Profisurferin aus Hawai, USA. Schon als kleines Kind fing sie mit dem Surfen an und gewann erste Preise. Am 31. Oktober 2003 ging Hamilton am frühen Morgen zum Surfen an den Strand. Dort wurde sie im Wasser von einem 3 Meter großen Tigerhai angegriffen. Sie wurde gerettet, aber ihr linker Arm musste amputiert werden. Nur 4 Wochen später begann sie wieder zu trainieren.

Ihre Lebenseinstellung: „Verwandle ein Unglück in eine Möglichkeit“ machte sie schon früh zur Inspiration für viele Menschen. Schon mit 14 Jahre wurde mit ihr zusammen das erste Buch über ihr Erlebnis geschrieben.

2007 – da war Bethany Hamilton erst 17 Jahre alt- wurde die Stiftung ‚Friends of Bethany‘ gegründet, die bis heute Menschen mit Amputationen und Überlebende von Haiangriffen unterstützt und Menschen inspirieren will. Heute heißt die Stiftung: „Beautifully Flawed Foundation“ – übersetzt in etwa „schön mangelhaft“. Bethany Hamilton ist in dieser Stiftung sehr aktiv. Sie ist Christin und bringt auch ihre Religion mit in ihr Engagement mit ein. 2011 wurde ihre Lebensgeschichte unter dem Titel „Soul Surfer“ verfilmt.

Ryan Hreljac

Geschlecht: Mann

Geburtsort/Herkunft: Kanada

Geburtsjahr: 1991

Lebte 2020 in: Kanada

Beruf 2020: Wasseraktivist, Politikwissenschaftler, Projektmanager

Mischt sich ein seit: 1998 erste Geldsammlung, 1999 erster Brunnenbau

Gesuchte Lösung:

Ich mische mich ein für... sauberes Wasser und Zugang zu Wasser für alle Menschen mit meiner Stiftung „Ryans Well Foundation“

- 1 Ich glaube, dass ganz gewöhnliche Menschen außergewöhnliche Dinge tun können.
- 2 Das, um was es mir geht, ist für uns hier in Deutschland selbstverständlich.
- 3 Ich habe seit meiner Kindheit einen Brieffreund in Uganda, Jimmy Akana. Darüber gibt es heute ein Buch.
- 4 Ich habe als Kind durch freiwillige Arbeit für meine Eltern Geld für mein Ziel gesammelt.
- 5 In der ersten Klasse in meiner Grundschule habe ich von meiner Lehrerin Mrs. Prest etwas über Afrika gelernt, was mich zu meinem Engagement gebracht hat.
- 6 Meine Eltern haben mir geholfen, als 10jähriger für mein Engagement eine Stiftung zu gründen. Mein Engagement wäre nicht erfolgreich ohne die Unterstützung meiner Familie und meines Freundeskreises.

Infotext Auflösung

Ryan Hreljac ist ein kanadischer Wasseraktivist. Im Januar 1998 hörte er in der Grundschule, dass manche Menschen keinen Zugang zu Trinkwasser haben. Ryan fing sofort an, Geld zu sammeln, um einen Brunnen bauen zu lassen bei einer Grundschule in Nord-Uganda. Dafür bat der 6-jährige seine Eltern um Jobs, mit denen er sich Geld erarbeitete. Er sprach viele Menschen an und erzählte überall von seiner Idee, bis er genug Geld hatte und 1999 einen ersten Brunnen bauen ließ. Mit Hilfe seiner Eltern gründete Ryan 2001 eine Stiftung, die „Ryan's Well Foundation“.

Inzwischen wird durch die Stiftung in Kooperation mit Partnerinnen und Partnern vor Ort Brunnen gebaut und Sanitäre Anlagen, es werden Bildungsprogramme initiiert und Jugendliche motiviert, sich zu engagieren. Nach der Schule hat Ryan Politikwissenschaften und Internationale Entwicklung an der Universität von Halifax, Kanada studiert. Er arbeitet weiter in der Stiftung.

Ashley Fiolek

Geschlecht: Frau

Geburtsort/Herkunft: Dearborn, Michigan, USA

Geburtsjahr: 1990

Lebte 2020 in: USA, Kalifornien

Beruf 2020: Motocross-Fahrerin, Autorin, Stuntfrau, Motivations-Coach , Motorcross-Coach

Mischt sich ein seit: 2010 Buch 2012 Stiftung

Gesuchte Lösung:

Ich mische mich ein für... Mädchen und Frauen in der Motorcrosswelt und Ermutigung und Stärkung von jungen Menschen mit ihrer Stiftung, der „AFF“.

1 Ich liebe Dreck!

2 Schon als dreijähriges Kind begann ich mit meinem absoluten Lieblingssport.

3 Ich hatte in meinem Leben schon ziemlich viel Unfälle und mir zum Beispiel meinen linken Arm, beide Handgelenke, meinen rechten Knöchel und meine Nase gebrochen. Mein Sport ist eben gefährlich.

4 Meine Familie ist 1998 umgezogen, damit ich auf eine besondere Schule gehen konnte.

5 Ich benutze gerne die amerikanische Gebärdensprache.

6 Das einzige, was Gehörlose nicht können, ist hören! Ich lasse mich weder durch meine Gehörlosigkeit noch durch Vorurteile meinem Geschlecht gegenüber stoppen.

Infotext Auflösung

Ashley Fiolek ist eine gehörlose US-amerikanische Motocross-Rennfahrerin, Autorin, Motivations-Coach und Motorcross-Trainerin. Seit ihrer Geburt ist sie gehörlos. Weil ihre ganze Familie Sportbegeistert ist, bekam sie schon als Dreijährige ihr erstes Crossrad – damals noch mit Stützrädern. Dann wurde sie erst Motorcross-Amateurin und mit 17 Jahren dann Profi im Motorcross-Sport. Sie gewann viele Preise und wurde durch ihren Sport sehr bekannt. Ashley Fiolek hat sich von Anfang an dafür eingesetzt, dass Mädchen und Frauen im Motorcross-Sport gleichberechtigt behandelt werden sollen. 2008 hat sie als Co-Autorin ihre Autobiography "Kicking Up Dirt" geschrieben, um andere zu inspirieren. Sie hat auch schon früh angefangen, öffentliche Reden zu halten, z.B. auch bei gehörlosen Jugendlichen. Sie will Menschen ermutigen, ihren Träumen zu folgen, Herausforderungen zu bestehen und für ihre Überzeugungen einzustehen. 1998 ist die Familie von Ashley umgezogen, damit sie auf die „Florida Schule für Gehörlose und Blinde“ gehen konnte. 2012 hat sie ihre Profi-Karriere beim Motorcross beendet. Danach begann sie zuerst als Stuntfrau, dann als Motorcross-Coach für junge Menschen zu arbeiten. Außerdem arbeitet sie in ihrer 2012 gegründete Stiftung, die „Ashley Fiolek Foundation“ (AFF) weiter als Motivationscoach speziell auch für junge Erwachsene und Frauen. Mit ihrem neuesten Projekt, der „Ashley Fiolek MX school“ ermutigt und stärkt sie Menschen durch spezielle Crossrad-Coachings.

Felix Maximilian Finkbeiner

Geschlecht: Mann

Geburtsort/Herkunft: Bayern (Pähl/Uffing), Deutschland

Geburtsjahr: 1997

Lebte 2020 in: Zürich/Mexiko (Forschungsfläche)

Beruf 2020: Doktorant, Klimaaktivist, Autor

Mischt sich ein seit: 2007

Gesuchte Lösung:

Ich mische mich ein für... Klimaschutz mit meinem Baumpflanzprojekt

- 1 Meine Idee war so einfach, dass sich sehr schnell viele Menschen beteiligt haben.
- 2 Ich habe mich nur deswegen so engagieren können, weil mich viele Menschen ermutigt haben, zum Beispiel meine Lehrerin oder mein Vater.
- 3 Mir wurde 2018 vom Bundespräsidenten die Verdienstmedaille des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland verliehen
- 4 Zur Eröffnung des „Year of Forests“ der United Nation (UN) hielt ich 2011 eine Rede vor der UN.
- 5 Die Friedensnobelpreisträgerin Wangari Maathai aus Kenia ist für mich ein großes Vorbild. Ich habe sie 2011 sogar getroffen.
- 6 Ich glaube, der Klimawandel ist die größte Herausforderung unserer Zeit.

Infotext Auflösung

Felix Finkbeiner ist der Gründer der Baumpflanzinitiative „Plant for the Planet“. Auf die Idee für sein Engagement kam er, als er 2007 in der vierten Klasse als 9jähriger für ein Referat über Eisbären, die Kenianerin Wangarii Maathail und ihr Baumpflanzprojekt entdeckte. Dabei hatte er die Idee, dass Kinder auf der ganzen Welt eine Millionen Bäume pflanzen könnten. Das war einfach die größte Zahl, die er sich als 10jähriger vorstellen konnte. Das schlug er seiner Schulklasse vor. Mit Unterstützung der Lehrerin konnte am 28. März 2007 der erste Baum gepflanzt werden. Felix Finkbeiner verbreitete seine Idee weiter, die Presse unterstützte ihn dabei und viele nahmen die Idee auf. Felix gründete die Kinder- und Jugendorganisation „Plant-for-the-Planet“. Ein Jahr später waren schon 50.000 Bäume gepflanzt um das Klima zu schützen. Bei „Plant fort he Planet“ werden Kinder und Jugendliche zu Klimabotschafter*innen ausgebildet. Heute sind über 88.000 Kinder und Jugendliche an über 1.500 Akademien in 74 Ländern ausgebildet. Das aktuelle Ziel von „Plant fort he Planet“ ist, über die Klimakrise aufzuklären und weltweit 1000 Milliarden Bäume zu pflanzen. Die Organisation ist in den Sozialen Medien sehr aktiv. Gemeinsam mit der UN hat „Plant for the Planet“ jetzt eine Baumzähler-App entwickelt.

Stephanie Ann "Steffi" Jones

Geschlecht: Frau

Geburtsort/Herkunft: Frankfurt am Main, Deutschland

Geburtsjahr: 1972

Lebte 2020 in: Buer, Deutschland

Beruf 2020: Leitung Organisationsentwicklung in einer IT- und Softwarefirma, OKR-Coach, Fußball-Trainerin & Sport-Direktorin SSV Buer (ehrenamtlich)

Mischt sich ein seit: ab 1991 als Spielerin in der Bundesliga DFB Auswahl, ab 2008 als Präsidentin des Organisationskomitees der Frauenfußball-WM 2011, ab 2019 ehrenamtlich im SSV Buer

Gesuchte Lösung:

Ich mische mich ein für... für Mädchen- und Frauenfußball

1 Ich bin eine Kämpferin. Ich habe in meinem Leben mit meinem Team viele Titel gewonnen. Ich war Profi in der Abwehr.

2 Ich habe eine deutsche Mutter und einen amerikanischen Vater. Ich habe auch zwei Staatsangehörigkeiten.

3 Ich habe 2020 bei ‚Let’s Dance‘ mitgetanzt, war da aber eher erfolglos.

4 Ich engagiere mich in vielen verschiedenen Bereichen, aber ein Bereich ist für mich besonders wichtig. Ich habe mich zuerst in meinem Job dafür stark gemacht und tue das jetzt ehrenamtlich.

5 Ich wurde 2019 in die Gründungself des Frauenfußballs in die HALL OF FAME im Deutschen Fußballmuseum in Dortmund aufgenommen.

6 Die Frauen WM 2011 in Deutschland war für mein Anliegen besonders wichtig.

Infotext Auflösung

Steffi Jones ist eine ehemalige Profi-Fußballerin. Sie engagiert sich eigentlich schon immer für den Mädchen- und Frauenfußball. Ab 1991 dann war sie aktiv als Spielerin in der Bundesliga DFB Auswahl und gehörte damit zu den Werbeträgerinnen für den Frauenfußball. Ganz besonders hat Steffi Jones ab 2008 als Präsidentin des Organisationskomitees der Frauenfußball-WM 2011 den Mädchen- und Frauenfußball in die Öffentlichkeit gebracht. Inzwischen ist sie seit 2019 nun ehrenamtlich im SSV Buer für den Frauenfußball aktiv.

Geboren und aufgewachsen in Steffi Jones in Frankfurt am Main. Schon als Kind startete sie mit dem Fußballspielen – zuerst in Jungen-Mannschaften. Sie machte eine Ausbildung zur Groß- und Außenhandelskauffrau. Ab 1991 spielte sie als Innenverteidigerin in der Bundesliga-DFB-Auswahl und ab 1993 in der deutschen Nationalmannschaft. Mit der Mannschaft wurde sie unter anderem Weltmeisterin und dreifache Europameisterin. Nach der Frauen-WM 2011 war sie DFB-Direktorin für Frauen-, Mädchen- und Schulfußball und dann Trainerin der Nationalmannschaft. 2017 wurde sie entlassen und arbeitet seitdem in einer IT- und Softwarefirma. Sie engagiert sich für viele Bereiche, zum Beispiel auch gegen Rassismus, den sie als schwarze Deutsche täglich erlebt und als Schirmherrin der Deutschen Kinderhospizarbeit.

Xiuhtezcatl ,X' Martinez

Geschlecht: Mann

Geburtsort/Herkunft: Colorado, USA (dann: Hawaii)

Geburtsjahr: 2000

Lebte 2020 in: Colorado, USA

Beruf 2020: Umweltaktivist & Hip-Hop-Künstler

Mischt sich ein seit: 2006

Gesuchte Lösung:

Ich mische mich ein für... Umweltschutz und Nachhaltige Entwicklung
und bei der Organisation „Earth Guardians“

- 1 Ich engagiere mich in einer weltweiten Organisation, die meine Mutter 1992 mitgegründet hat.
- 2 Ich habe aztekische Wurzeln.
- 3 Ich war 2018 einer von 5 Gewinner*innen des MTV „Generation Change Award“ für mein Engagement.
- 4 Meine Musik ist ein Werkzeug des Widerstandes und ich nutze sie, um für mein Engagement zu kämpfen.
- 5 Ich denke, dass Jugendliche nicht nur die Zukunft sind; sie kämpfen für den Wechsel heute.
- 6 Meine Heimat war 2020 eine Hochburg des Protests gegen Fracking. "Die Erde ist unsere Mutter", singen die jungen Protestierenden.

Infotext Auflösung

Xiuhtezcatl ,X' Martinez ist ein indigener, US-amerikanischer Umweltaktivist. Er ist eine starke, öffentliche Stimme für den Klimaschutz in Talkshows und in der Öffentlichkeit. Er ist einer der Leiter der Jugendorganisation „Earth Guardians“. Außerdem ist er ein Hip-Hop-Künstler. Xiuhtezcatl kämpft mit Musik und Worten für die Umwelt und auch mit Paragrafen. Er verklagte gemeinsam mit andern jungen Menschen die USA.

Seinen ersten Auftritt als Aktivist hatte er mit sechs Jahren. Er hat auch schon mehrfach vor den UN gesprochen.

Xiuhtezcatl Martinez wurde durch seinen Vater mit dem Bewusstsein seiner aztekischen Wurzeln erzogen. Sein Vater brachte ihm bei, dass alles Leben heilig und miteinander verbunden ist und auch er die Verantwortung hat, das Land, die aztekische Kultur und die Erde zu schützen. Diese Kultur ist das Fundament seines Engagements und auch seiner Musik.

Die „Earth Guardians“ sind eine Graswurzelbewegung. Aus einem kleinen Schulprojekt 1992 zum Thema Nachhaltigkeit/Umweltschutz, in dem sein Mutter aktiv war, entwickelte sich eine weltweit aktive Jugendorganisation. Bei „Earth Guardians“ werden junge Menschen geschult und gefördert, um für Nachhaltigkeit, Klimaschutz und Gerechtigkeit einzustehen und ihre Gesellschaft zu verändern.

Mit der gefährlichen Methode „Fracking“ wird in Colorado an sehr vielen Stellen Erdgas gefördert. Dort gibt es viele Proteste gegen diesen Umgang mit der Umwelt und die „Earth Guardians“ sind ein wichtiger Teil davon.

Sara Mardini

Geschlecht: Frau

Geburtsort/Herkunft: Set Zaynab (Nähe Damaskus), Syrien

Geburtsjahr: *vermutlich* 1995

Lebte 2020 in: Berlin, Deutschland

Beruf 2020: Studentin (Wirtschaft & Politik) & Menschenrechtsaktivistin in der Flüchtlingshilfe, Rettungsschwimmerin, Arbeit mit Geflüchteten, Humanitäre Aktivistin

Mischt sich ein seit: *öffentlich seit.* 2015

Gesuchte Lösung:

Ich mische mich ein für... Geflüchtete & für Menschenrechte

- 1 Ich engagiere mich schon lange sehr intensiv bei etwas, was ich selber auch erlebt habe.
- 2 In 2018 wurde in der Presse sehr viel über mich berichtet. Da saß ich wegen meines Engagements im Gefängnis.
- 3 Ich wurde in Deutschland bekannt durch etwas, für das ich 2016 gemeinsam mit meiner Schwester einen Bambi verliehen bekommen habe in der Kategorie „Stille Helden.“
- 4 Meine Schwester ist viel berühmter als ich – sie war 2016 als Sportlerin bei der Olympiade dabei.
- 5 Mir ist wichtig, dass ich jemanden für einen Moment das Gefühl geben kann, dass sie/er ein Mensch ist.
- 6 Ich bin davon überzeugt: Eine Welt ohne Grenzen ist möglich

Infotext Auflösung

Sara Mardini ist eine syrische Menschenrechtsaktivistin und engagiert sich in der Flüchtlingshilfe. Sie ist eine Rettungsschwimmerin und Humanitäre Aktivistin. Sie ist selber geflüchtet. Sie wurde 2015 sehr bekannt, als sie mit ihrer Schwester Yusra vor dem Krieg aus Syrien nach Deutschland floh. Beide waren trainierte Schwimmerinnen, Sara auch ausgebildete Schwimmtrainerin und Rettungsschwimmerin. Auf der Route von der Türkei im Boot über das Mittelmeer nach Griechenland, drohte das Boot zu sinken. Die Schwestern stabilisierten schwimmend das Boot gemeinsam mit anderen und alle kamen dadurch sicher an Land. Diese Geschichte landete zufällig in der Presse. 2016 bekamen Yusra und Sara Mardini dafür einen Bambi verliehen in der Kategorie „Stille Helden“. Als Sara und Yusra 2015 in Berlin ankamen, startete Yusra mit dem Schwimmtraining und war 2016 im Refugee Olympic Athletes Teams bei den Olympischen Spielen in Rio de Janeiro. Sara Mardini allerdings engagierte sich sofort in der Arbeit mit Geflüchteten. Sie half im Amt als ehrenamtliche Übersetzerin und wurde Teil einer Theatergruppe mit Geflüchteten und Deutschen. 2016 wurde sie angeschrieben, weil eine Therapeutin in der Arbeit mit Kindern in einem Flüchtlingscamp auf Lesbos die Geschichte der Schwestern nutzte als Vorbild, um den Kindern Mut zu machen. Sara wurde gefragt, ob sie nicht nach Lesbos kommen könnte und den Kindern schwimmen beibringen könnte. Sara Mardini flog nach Lesbos und arbeitete für die Nichtregierungsorganisation ERCI in dem Flüchtlingscamp. Ab da arbeitete sie immer wieder ehrenamtlich auf Lesbos unter anderem als Rettungsschwimmerin, humanitäre Küstenwache und Übersetzerin. 2017 begann sie in Berlin mit einem Studium. Ab da wechselte sie immer wieder hin und her zwischen Berlin und Lesbos. 2018 wurde sie auf Lesbos verhaftet und musste dann über 3 ½ Monate in Untersuchungshaft sitzen. Amnesty international setzte sich für sie ein. Zeitgleich wurden mehrere andere Freiwillige von ERCI verhaftet und mit Scheinargumenten angeklagt. Dann konnte Sara nach Zahlung einer Kaution wieder nach Berlin. Inzwischen arbeitet sie dort neben dem Studium bei GSBTB „Give Something Back To Berlin“. In dieser Organisation starten Menschen verschiedener Herkunft, die in Berlin leben, gemeinsame Projekte. Auch im Juli 2020 wartet Sara Mardini noch auf den Beginn des Gerichtsprozesses und steht unter Beobachtung. Sie kämpft weiter für offene Grenzen, für Geflüchtete und gegen die Kriminalisierung von humanitärer Hilfe.

Boyan Slat

Geschlecht: Mann

Geburtsort/Herkunft: Delft, Niederlande

Geburtsjahr: 1994

Lebte 2020 in: vermutlich Rotterdam, Niederlande (Firmensitz Ocean Cleanup)

Beruf 2020: Erfinder & Unternehmer

Mischt sich ein seit: 2011 & 2013 mit seiner Organisation

Gesuchte Lösung:

Ich mische mich ein für... die Reinigung der Ozeane & Flüsse von Plastikmüll

- 1 Ich war 16, als ich im Urlaub in Griechenland ein globales Problem kennengelernt habe, was ich so dort nicht erwartet hatte.
- 2 Wir Menschen sind selber schuld an dem Problem. Inzwischen haben wir alle eine Idee, dass es auch für uns Menschen wirklich gefährlich ist.
- 3 Ich bin ein Erfinder. Ich habe eine Idee, wie sich das Problem vielleicht schneller und besser lösen lässt.
- 4 Angefangen habe ich mit einem Crowdfunding für meine Idee. Es haben sich damals mehr als 38.000 Menschen daran beteiligten. Inzwischen führe ich eine große Firma, die meine Erfindungen weiterentwickelt und wir kommen gut voran.
- 5 Die UN ernannten mich 2014 zu einem „Champion der Erde“ in der Kategorie Inspiration und Aktion.
- 6 In 2021 will ich mit meiner Idee in Flüssen aktiv sein in verschiedenen Ländern.

Infotext Auflösung

Boyan Slat ist ein niederländischer Erfinder und Unternehmer. Er engagiert sich dafür, die Meere und Flüsse von Plastikmüll zu befreien. Als er als 16jähriger in Griechenland im Urlaub war, hat er beim Tauchen mehr Müll als Fische gesehen. Danach fing er an zu überlegen, wie er den Plastikmüll aus dem Meer sammeln könnte. 2013 startete Boyan Slat die Organisation „The Ocean Cleanup“. 2018 wurde das erste System der Öffentlichkeit vorgestellt. Boyan Slat will die Meeresströmung nutzen, um den Müll in schwimmende Barrieren zu treiben. Wie Fangarme sollen sich die Enden eines 600 Meter langen Kunststoffrohres um den schwimmenden Müll legen. Der wird dann in einem Behälter gefangen. Fische und andere Lebewesen sollen den Barrieren entkommen, weil sie von der Meeresströmung unter die Barrieren gedrückt werden. Plastik aber ist leichter als Wasser und bleibt also in den Fangvorrichtungen hängen. Gemeinsam mit einem großen Team entwickelt Boyan Slat seine Idee weiter; er hält Vorträge, organisiert Gelder und Kooperationen für die verschiedenen Wasserreinigungs-Projekte. 2021 will „The Ocean Cleanup“ weltweit mehrere Flüsse reinigen.

Malala Yousafzai

Geschlecht: Frau

Geburtsort/Herkunft: Mingora, Pakistan

Geburtsjahr: 1997

Lebte 2020 in: Oxford/London/Birmingham, Großbritannien

Beruf 2020: Studentin (bis Sommer), Menschenrechtsaktivistin, Vorstand Mala Fund, UN-Friedens-Botschafterin

Mischt sich ein seit: 2008

Gesuchte Lösung:

Ich mische mich ein für... Schulbildung für alle Mädchen weltweit

- 1 Ich liebte es, zur Schule zu gehen. Ich lerne sehr gerne. Mein Vater war übrigens Lehrer.
- 2 Meine Religion ist der Islam. Für mich ist Barmherzigkeit und Friedfertigkeit in meiner Religion am wichtigsten.
- 3 Ich habe als 11jährige ein anonymes Blog-Tagebuch geführt, das mit meinem Engagement zu tun hatte.
- 4 Ich war 2013 zu Gast bei US-Präsident Barack Obama und seiner Familie im Weißen Haus. Seit 2017 bin ich UN-Friedensbotschafter*in.
- 5 Ein bekanntes Zitat von mir ist: „Ein Kind, ein Lehrer, ein Buch und ein Stift können die Welt verändern.“
- 6 Ich habe als jüngste Person jemals (bis jetzt/2020) den Friedensnobelpreis verliehen bekommen. Das war 2013.

Infotext Auflösung

Malala Yousafzai ist eine pakistanische Bildungsaktivistin. Sie kämpft seit ihrer Kindheit für Bildung für Mädchen. Sie hat für ihr Engagement eine Stiftung gegründet, den „Malala Fund“. Diese Stiftung unterstützt weltweit Projekte für Bildung und Frauenrechte. Inspiriert und gefördert von ihrem Vater hat Malala 2008 in Pakistan ihre ersten öffentlichen Reden gehalten. Sie startete dann auch als 11jährige mit einem Tagebuch-Blog unter einem Pseudonym. Dort erzählte sie von ihrem Alltag als Mädchen in einem von den Taliban beherrschten Landstrich. Die Taliban hatten zB ein Jahr davor begonnen Mädchenschulen zu zerstören. Später wurde ihr Pseudonym aufgedeckt und in 2012 sprach sie öffentlich über das Recht aller Mädchen auf Schulbildung. Sie bekam erste Preise für ihr Engagement. Mit ihrem öffentlichen Auftreten wurde sie zum Ziel der Taliban und bekam Morddrohungen. Im Oktober 2012 stürmten einige Taliban den Schulbus und schossen auf Malala. Auch andere Mädchen wurde verletzt. Malala wurde im Kopf und am Hals getroffen und wurde schwer verletzt dann in ein Militärkrankenhaus gebracht und letztendlich nach England geflogen. Dort wurde sie mehrfach operiert. Ihre Familie zog dann nach Birmingham/Großbritannien. Sie gründete gemeinsam mit ihrem Vater und anderen die Organisation „Malala Fund“. 2013 wurde ihr als bis dahin jüngste Person der Friedensnobelpreis verliehen. Sie setzte ihr Engagement fort – auch neben dem Studium der Philosophie, Politik und Wirtschaft in Oxford. Dort hat sie 2020 ihren Abschluss gemacht. Sie engagiert sich in vielen Projekten weltweit für Bildung und seit 2017 als UN-Friedensbotschafterin.

Witha Winter von Gregory

Geschlecht: Frau

Geburtsort/Herkunft: unbekannt

Geburtsjahr: evtl. 1945

Lebte 2020 in: Bremen

Beruf 2020: Rentnerin, vorher Mitarbeiterin an der Universität Bremen

Mischt sich ein seit: 2000

Gesuchte Lösung:

Ich mische mich ein für... Menschenrechte und den „Garten der Menschenrechte“ im Rhododendronpark, Bremen

- 1 Ich habe dafür gesorgt, dass Bremen sich an einem weltweiten Projekt beteiligt.
- 2 Durch mein Engagement ist etwas Besonderes dauerhaft in der Öffentlichkeit sichtbar.
- 3 Das, was da nun sichtbar ist, wird unter anderem von einer Schule gepflegt.
- 4 Um das gesamte bremische Projekt zu sehen, muss man viele Wege gehen in einem besonderen Park.
- 5 Ich habe 2018 auch eine Wanderausstellung in Bremen zu dem Thema initiiert.
- 6 Es geht um einen wichtigen, internationalen Text von 1948.

Infotext Auflösung

Witha Winter von Gregory engagiert sich für die Menschenrechte und den „Garten der Menschenrechte“ im Rhododendronpark in Bremen. Sie hat Soziologie, Politik und französische Literatur studiert. Seit 1974 lebt und arbeitet sie in Bremen. Sie lehrte und forschte an der Universität Bremen und leitete Seminare im Evangelischen Bildungswerk in Bremen. Seit 2000 organisiert sie Projekte in Bremen rund um die Internationale Erklärung der Menschenrechte/UN-Menschenrechtskonvention von 1948. Ab 2001 setzte sie sich ein für das internationale Kunst-Projekt „Inscire“ der französischen Künstlerin Francoise Schein ein. Der Text der Menschenrechte soll weltweit dauerhaft in der Öffentlichkeit sichtbar gezeigt werden. Witha Winter von Gregorys Idee war, den Text der Menschenrechte im Rhododendronpark Bremen an die Wege zu schreiben. Die 30 Artikel der UN-Menschenrechtskonvention liegen seit 2003 in Bronze gegossen, längs der Wege im Rhododendronpark. Witha Winter von Gregory hat über das Projekt ein Buch geschrieben. 2018 organisierte sie die Wanderausstellung „Bremen Stadt der Menschenrechte“ mit und ist weiterhin rund um das Projekt aktiv.

Dorina Diesing

Geschlecht: Frau

Geburtsort/Herkunft: Bremen, Deutschland

Geburtsjahr: 1997

Lebte 2020 in: Hannover, Deutschland

Beruf 2020: Studentin der Religionspädagogik und Sozialen Arbeit

Mischt sich ein seit: 2011

Gesuchte Lösung:

Ich mische mich ein für... einen Jugendverband:
die Evangelische Jugend Bremen und vieles mehr

1 Das, wo ich mich engagiere, ist für mich auch eine Heimat. Mir ist die Gemeinschaft da wichtig. Und es engagieren sich dort viele Menschen.

2 Ich habe durch mein Engagement gelernt, selbstbewusst vor Gruppen zu stehen. Heute kann ich vor mehreren Hundert Menschen stehen und über Themen sprechen, die mir wichtig sind

3 Ich war 14 Jahre alt, als ich mit meinem Engagement angefangen habe. Das ist da, wo ich mich einbringe, ganz normal.

4 Mir ist es wichtig, wirklich mitzureden und auch mitentscheiden zu können und Dinge zu bewegen und zu verändern.

5 Mir sind politische Themen wichtig, momentan z.B. Seenotrettung von Flüchtenden auf dem Mittelmeer oder das Lieferkettengesetz. Das lässt sich gut mit meinem Engagement verbinden, um das es in diesem Rätsel geht.

6 Ich habe ein Freiwilliges kulturelles Jahr in der Evangelischen Jugendkirche in Bremen gemacht. Das passte gut zu meinem Engagement.

Infotext Auflösung

Dorina Diesing ist eine bremische Aktivistin, die sich seit vielen Jahren besonders in dem Jugendverband „Evangelische Jugend Bremen“ engagiert. Sie hat schon als 14jährige mit ihrem Engagement begonnen und war damals ehrenamtliche Mitarbeiterin in der Jugendarbeit ihrer Kirchengemeinde in Bremen-Hemelingen. In 2020 war sie Vorstandsvorsitzende der Evangelischen Jugend Bremen und wurde zusätzlich in das Parlament und das Leitungsgremium der Bremischen Evangelischen Kirche berufen. Sie mischt sich allerdings noch an viel mehr Stellen ein. Sie ist in 2020 zum Beispiel auch Mitglied im bundesweiten Jugendausschuss von „Brot für die Welt“, der „Brotjugend“. Dort engagierte sie sich besonders auch in dem Projekt „100Million“, in dem es um Kinderrechte weltweit geht. Dorina Diesing sind viele Themen wichtig und sie setzt sich ein für eine bessere Welt für alle, zum Beispiel auch für die Seenotrettung und das Lieferkettengesetz.

Alice Haruko Hasters

Geschlecht: Frau

Geburtsort/Herkunft: Köln, Deutschland

Geburtsjahr: 1989

Lebte 2020 in: Berlin, Deutschland

Beruf 2020: Journalistin, Podcasterin, Autorin

Mischt sich ein seit: öffentlich ca. 2017 in einem Blog, 2019 im Buch

Gesuchte Lösung:

Ich mische mich ein für... die Sichtbarkeit von Schwarzen Menschen in Deutschland und gegen Rassismus und Sexismus

1 Ich will, dass die Leute etwas lernen. Für viele Menschen gibt es zu dem Thema, für das ich mich engagiere, viel Erklärungsbedarf.

2 Ich habe einen Podcast mit einer Freundin, in dem es auch um unsere Alltagserfahrungen geht. Ein Teil meines Engagements findet dort statt, denn eigentlich geht es mir um zwei Themen!

3 Ich habe ein Buch über das Thema meines Engagements geschrieben. Das Buch erreichte im Juni 2020 Platz 3 der Spiegel-Bestsellerliste. Inzwischen werde ich zu dem Thema meines Buches in viele Talkshows eingeladen und werde viel interviewt.

4 Ich habe mich in dieser Gesellschaft oft missverstanden, übersehen und nicht adäquat gefühlt. In meinem Buch und auch bei den Interviews geht es immer wieder um meine eigenen, persönlichen Erfahrungen mit dem Thema.

5 Als die AfD 2017 in den Bundestag gewählt wurde, habe ich sehr bewusst mit meinem öffentlichen Engagement angefangen und in einem Blog dazu geschrieben.

6 Ich sage: „Das größte Menschheitsverbrechen ist die weiße Vorherrschaft.“

Infotext Auflösung

Alice Hasters ist eine deutsche Journalistin und setzt sich ein für eine stärkere Sichtbarkeit von Schwarzen Menschen in Deutschland und gegen Rassismus und gegen Sexismus – also gegen die Abwertung von Menschen. Ihr Buch hat den Titel: "Was weiße Menschen nicht über Rassismus hören wollen, aber wissen sollten". In dem Buch beschreibt sie anhand konkreter Beispiele, wie Alltagsrassismus unsere deutsche Gesellschaft prägt. Mit Maxi Häcke spricht sie im monatlichen Podcast "Feuer und Brot" über Feminismus – also Frauenrechte und dem normalen Alltag. Alice Haster hat Rassismus und Sexismus in ihrem Alltag von Anfang an erlebt, sie ist eine deutsche Schwarze Frau. Sie arbeitet 2020 als Journalistin unter anderem für die Tagesschau und den rbb (Rundfunk Berlin-Brandenburg).

Philipp Mickenbecker

Geschlecht: Mann

Geburtsort/Herkunft: evtl. Darmstadt/Bickenbach, Deutschland

Geburtsjahr: 1997

Lebte 2020 in: vermutlich Bickenbach (bei Darmstadt), Deutschland

Beruf 2020: Outdoorfan, Tüftler, Youtuber

Mischt sich ein seit: bei Youtube seit 2016

Gesuchte Lösung:

Ich mische mich ein für... die Botschaft: Geh raus in das echte Leben und tut was!

1 Mein Zwillingsbruder und ich haben uns als Jugendliche sehr für Naturfotografie interessiert. Wir haben schon immer gerne unser eigenes Ding gemacht.

2 Ich bin todkrank und trotzdem nicht zu stoppen. Mein Glaube an Gott gibt mir Kraft und ich erzähle gerne davon. 2020 wurde über mich eine ARD-Fernsehdokumentation gedreht und ich habe ein Buch geschrieben.

3 Ich bastle gerne – allerdings nicht nur so simple Dinge, sondern eher unmögliche Dinge, wie eine Achterbahn in einem Baumarkt oder ein funktionsfähiges U-Boot.

4 Mit anderen zusammen habe ich einen Youtube-Kanal, um mich für mein Ziel einzumischen. Eigentlich haben mein Bruder und ich den nur eingerichtet, um damals unsere Klassenkamerad*innen zu begeistern.

5 Ich mag verrückte Sachen, zum Beispiel eine fliegende Badewanne.

6 Ich finde, das Leben ist zu kurz, um es auf einer Couch zu verträdeln.

Infotext Auflösung

Philipp Mickenbecker ist 2020 ein deutscher Youtube-Star und dort auf zwei Kanälen präsent. Er engagiert sich gemeinsam mit seinem Zwillingsbruder Johannes und anderen in einen Kanal „The Real Life Guys“ dafür, dass Menschen inspiriert werden, raus in das echte Leben zu gehen und echte Erfahrungen zu machen und reale Abenteuer zu erleben. Dafür laden sie Filme ihrer „Do-it-Yourself“-Projekte hoch von kletternden Badewannen oder dem Bau einer Wasserrutsche und noch vielen anderen wilden Ideen und Experimenten.

Im Leben von Philipp Mickenbecker gab es schon sehr viele extreme Erlebnisse: er bekam als 16jähriger seine erste Krebsdiagnose und überlebte. In 2018 kam seine Schwester Elli bei einem Flugzeugunglück ums Leben. In 2020 bekam er seine inzwischen dritte Krebsdiagnose: Lymphdrüsenkrebs. Diagnose: unheilbar.

Inzwischen engagiert er sich bei seinem zweiten Youtube-Kanal: „LifeLion“. Dort erzählt unter anderem Philipp Mickenbecker von seinem Glauben. Dort wurde im Januar 2021 ein Film mit vorläufigen 'letzten Worten' von Philipp Mickenbecker veröffentlicht.

Er sagt unter anderem: geht raus ins echte Leben und tut was, anstatt nur Computerspiele zu spielen! Erlebt echte Abenteuer im Real Life!

Mathias Mester

Geschlecht: Mann

Geburtsort/Herkunft: Münster, Deutschland

Geburtsjahr: 1986

Lebte 2020 in: Stuttgart

Beruf 2020: Moderator, Schauspieler, Sportler, Youtuber

Mischt sich ein seit: 2017 Youtube

Gesuchte Lösung:

Ich mische mich ein für... Inklusion und einen guten Umgang mit Menschen mit Behinderung – und das mit Humor

- 1 Ich engagiere mich in dem Bereich, weil ich bin, wie ich bin. Für mich ist das nichts Besonderes.
- 2 Ich bin auch Bürokaufmann und Bauzeichner. Aber meine Leidenschaft ist etwas ganz Anderes.
- 3 Ich wurde 2006, 2007, 2009 & 2013 Weltmeister und 2008 erhielt er das Silberne Lorbeerblatt, die höchste sportliche Auszeichnung in Deutschland. Mein Engagement wird durch meinen sportlichen Erfolg einfacher und sichtbarer.
- 4 Ich bin ein kleiner Mann mit große Klappe! Ich bin bekannt für meinen Frohsinn. Ohne den wäre mein Engagement anders.
- 5 Für einen Teil meines Engagements bekam ich 2020 vom DSB den Sonderpreis für „Besondere Leistung“
- 6 Bei den Paralympics gewann ich 2008 eine Silbermedaille.

Infotext Auflösung

Mathias „Matze“ Mester ist ein deutscher Leichtathlet der Wurfdisziplinen im Behindertensport der Startklasse F41 (Kleinwüchsige Athleten). Seine liebste Disziplin ist der Speerwurf. Er ist Mitglied der Deutschen Paralympischen Mannschaft und Aushängeschild seines Sports. Er engagiert sich für Inklusion und das mit viel Humor – dafür ist er besonders bekannt. Seit 2017 hat er einen eigenen Youtubekanal. 2020 hat er als Reaktion auf den ersten Corona-Shutdown und die Verschiebung der Paralympics ein Online-Format verbreitet: die „Parantänischen Spiele“ sowie die „Parantänischen Winterspiele“ – alternative Corona-Sportwettkämpfe mit sehr viel Humor. Für diesen positiven Umgang mit der schwierigen Situation mit viel Humor wurde Matthias Mester vom Deutschen Behindertensportverband mit dem Sonderpreis "Besondere Leistung 2020" ausgezeichnet. Er gilt als wunderbare Inspiration für Menschen mit und ohne Behinderung. Sein nächstes großes Ziel sind 2021 die Paralympic Games in Tokyo.

Andreas Meister

Geschlecht: Mann

Geburtsort/Herkunft: Herne

Geburtsjahr: 1961

Lebte 2020 in: Bremen

Beruf 2020: Regisseur, Schauspieler, Maskenbauer, Bühnenbildner

Mischt sich ein seit: 1987

Gesuchte Lösung:

Ich mische mich ein für... das Blaumeier-Atelier, Bremen (ein inklusives Kunstprojekt)
in der Maskenwerkstatt

- 1 Mein Engagement hat etwas mit meinem Beruf zu tun. Also ich habe einen Beruf, den ich auch für mein Engagement einsetzen kann.
- 2 Ich habe 2014 eine Schweinebande aus 29 Schweinen in der Stadt frei gelassen.
- 3 Ich bin mitverantwortlich für große Spektakel und Gesamtkunstwerke.
- 4 Ich bin einer aus einem großen Team. Wir sind alle gemeinsam unterwegs in dem Bereich, der hier erraten werden soll. Ich leite gemeinsam mit einer Kollegin einen Unterbereich.
- 5 Wir sind in unserer Heimatstadt sehr gerne beim Karnevalsumzug dabei und auch bei „La Strada“, dem internationalen Festival der Strassenkünste. Uns erkennt man dann immer ganz leicht an unseren Köpfen.
- 6 Wir machen Kunst für und mit Menschen mit „special effects“!

Infotext Auflösung

Andreas Meister ist von Beruf Regisseur, Schauspieler, Maskenbauer und Bühnenbildner. Er ist seit 1987 im Blaumeier-Leitungsteam dabei und leitet gemeinsam mit seiner Kollegin Lille May die Maskenwerkstatt.

Das Blaumeier-Atelier ist ein inklusives Kunstprojekt. Gegründet 1986 bietet das Blaumeier-Atelier heute in Bremen-Walle Theater, Malerei, Fotografie, Musik, Maskentheater und Literatur für Menschen mit und ohne körperliche, psychische oder seelische Besonderheiten an. Alle gemeinsam erschaffen Kunst. Das Blaumeier-Atelier beteiligt sich vielfältig im Bremer Kulturbereich, zum Beispiel beim Sambakarneval oder bei „La Strada“, dem internationalen Festival der Straßenkünste. Andreas Meister hat in seiner Arbeit beim Blaumeier-Atelier auch ganz besondere Großprojekte begleitet, wie zum Beispiel die „Freinacht der Masken“, bei der sechs Jahre lang jedes Jahr für eine Woche bis zu 300 Maskenspieler*innen aus dem ganzen Bundesgebiet vor bis zu 7000 ZuschauerInnen spielten – das waren wirklich riesige Spektakel! Neben seiner Arbeit beim Blaumeier-Atelier hat er mit einer Kollegin eine Maskentheater-Company gegründet „MATZ“ - für kleine Maskentheaterprojekte

David Mayonga aka Roger Rekless

Geschlecht: Mann

Geburtsort/Herkunft: München/Markt Schwaben, Deutschland

Geburtsjahr: 1981

Lebte 2020 in: München, Deutschland

Beruf 2020: Rap-Musiker, Moderator, Autor, Aktivist vs. Rassismus & vs Rechts

Mischt sich ein seit: eigentlich schon immer - 2006 Rapp-Musik & 2019 Buch

Gesuchte Lösung:

Ich mische mich ein für... für eine Gesellschaft ohne Vorurteile, für die Stärkung der BIPOC-Community und gegen Rassismus

1 In der Schule war ich Mitglied in einer Theatergruppe – das hat mich stark gemacht.

2 Ich bin in den Sozialen Medien gut zu finden. Ich bin Musiker und Moderator, Pädagoge und Kampfsportler – ich mache viele Dinge. Im Moment ist mir allerdings ein Thema ganz besonders wichtig.

3 In 2019 habe ich mit jemandem zusammen ein Buch über das Thema geschrieben.

4 Ich werbe für ein besonderes Klopapier. In Kooperation mit der Firma „Goldeimer“ ist dieses Klopapier tatsächlich ein Teil meines Engagements zu dem Thema.

5 Das Thema, um das es mir geht, geht uns alle an! Manche Menschen denken, dass das in Deutschland kein wichtiges Thema ist.

6 Wenn ich meinen bayrischen Dialekt spreche, können es manche Menschen gar nicht glauben.

Infotext Auflösung

David Mayonga ist deutscher Rapper, Moderator, Autor und Pädagoge aus der bayrischen Provinz und trägt den Künstlernamen Roger Rekless.

Als Sohn einer weißen Mutter und eines Schwarzen Vaters hat er schon sehr früh viele Erfahrungen gemacht mit Rassismus, Ausgrenzung und Abwertung. David Mayonga setzt sich unter anderem ein für eine Gesellschaft ohne Vorurteile, für die Stärkung der BIPOC-Community und gegen Rassismus. Unter dem Motto „Rekless tut Dinge“ sind seine vielen verschiedenen Engagements zu entdecken. Da findet sich das Format „Lesen gegen Rechts“ oder die Zusammenarbeit 2020/2021 mit der Firma „Goldeimer“ für ein Antirassistisches Klopapier neben seine Leidenschaft für Freestyle-Rap oder für den Kampfsport Brazilian JiuJitsu neben einem Podcast zu seinen depressiven Episoden und Lesungen aus seinem Buch. Für seine Arbeit beim Bayerischen Rundfunk erhielt er 2019 den Deutschen Radiopreis als bester Newcomer.

Vorschläge für weitere Personen:

Dominik Bloh

Thema Obdachlosigkeit

Constantin Schreiber

Journalist

Erklär-Videos in Arabisch für Geflüchtete

Gianni Jovanovic

Roma-Aktivist

Aminata Touré

Politikerin, Vizepräsidentin des Landtages Schleswig-Holstein
Grüne, Migration, Antirassismus, Nachhaltigkeit Frauen, Queer

Bijan Kaffenberger

Politiker Hessischer Landtag
mit Tourettsyndrom
Werben für Toleranz & Empowerment

Laurenz Terl

Student
Kältehilfe Berlin

Bintou Schmill

www.bintou-schmill.com

Lehrerin, Boxerin
vielfältiges Engagement; Kinderhospizarbeit

Cossu alias Lukas Staier

Rapper, Lehrer, Youtuber
gegen Hasskommentare & Rassismus